

# Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

---

## Protokoll der Vorstandssitzung 3/2017

<b>Datum</b>	Donnerstag, 21. September 2017
<b>Ort</b>	Versammlungsraum röm.-kath. Kirche, Bellikon
<b>Zeit</b>	18.00 - 20.00 Uhr
<b>Teilnehmende</b>	
Geschäftsleitung	Raymond Tellenbach, Bremgarten (RT) Kurt Diem, Stetten (KD) Béatrice Koller, Jonen (BK)
Metron	Beat Suter, Regionalplaner (BS)
Vorstandsmitglieder	Heinz Pfister, Arni Hans Peter Kurth, Bellikon Stefan Bossard, Berikon Roger Hausherr, Eggenwil Hans Peter Flückiger, Fischbach-Göslikon Werner Fischer, Künten Walter Koch, Niederwil Karl Grossen, Oberlunkhofen Christoph Emmenegger, Oberwil-Lieli Josef Brem, Rudolfstetten-Friedlisberg Giordana Erne, Rottenschwil Christian Baumann, Zufikon
Stellvertreter	Beat Suter, Widen
Sekretariat	Daniela Stutz (DS)
Gäste	Erika Obrist, Bremgarter-Bezirksanzeiger Christian Breitschmid, Aargauer Zeitung Felix Naef, Firma Createo
<b>Protokoll</b>	Stutz Daniela, Repla-Sekretariat
<b>Entschuldigt</b>	Patrick Stutz, Islisberg Roger Cébe, Unterlunkhofen Peter Spring, Widen Maren Peter, Regionalplanerin Stv. (MP)
Kanton	Jürg Frey, Kreisplaner
<b>Geht an</b>	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Regionalplaner

# Regionalplanungsverband

## Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

---

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung / Vorstellung  
Protokoll VS 2/2017 vom 13. Juni 2017
2. Rückblick / Auswertung Gemeindefseminar
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projekten
4. Genehmigung Pflichtenheft Kommission öV Freiamt
5. Budget 2018
6. Angebot Kanton Beratung Natur und Landschaft
7. Anträge / Anliegen der Gemeinden
8. Verschiedenes / Umfragen / Termine

#### 1. Begrüssung / Vorstellung

RT freut sich, die VS-Mitglieder im Versammlungsraum der röm.-kath. Kirche in Bellikon begrüßen zu dürfen. Hans Peter Kurth wird herzlich für die Gastfreundschaft auf Belliker Boden gedankt. RT begrüsst besonders unsere Gäste von der Presse, Erika Obrist vom BBA und Christian Breitschmid von der AZ, sowie unser heutige Referent der Firma Creato, Felix Naef. Auch begrüsst er alle anwesenden VS-Mitglieder und unseren Kreisplaner Jürg Frey.

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Ergänzungen gemacht, RT bedankt sich bei DS für die Protokollführung. Das Traktandum 6 wird vorgezogen.

#### 2. Rückblick / Auswertung Gemeindefseminar

Die detaillierte Auswertung durch die GL wird an der VS-Sitzung im November vorgestellt. Seitens GL wurden die Diskussionen als sehr ergiebig empfunden, die Diversität unserer Repla hat sich auch hier wieder gezeigt.

BS macht einen kurzen Rückblick aufs Seminar vom 30. August 2017.

#### 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projekten

##### **AG Verkehr**

Die letzte Sitzung AG Verkehr vom 12. September 2017 ist mangels Themen ausgefallen. KD stellt die Themenliste für den runden Tisch Verkehr vor.

##### *Inputs aus dem VS*

*Stefan Bossard, Berikon*, informiert über den aktuellsten Stand betreffend Barrierenentscheid und der Entflechtung des Mutschellenknotens. Gegen den Barrierenentscheid des BAV wurde Einsprache erhoben, mit der Aufforderung/Stellungnahme, dass bis zur Entflechtung des Mutschellenknotens der Trambetrieb aufrechterhalten werden soll. Der Kanton soll mit der Entflechtung des Knotens Mutschellen innert den nächsten zwei Jahren beginnen. Mit Barrieren ist die Variante 0+ aus Sicht der Gemeinden Berikon und Widen nicht die richtige Lösung. Bis zur definitiven Lösung sollen Sofortmassnahmen geprüft und umgesetzt werden, welche zur Entflechtung des Knotens, parallel zum Bahnbetrieb, beitragen. Die Stellungnahmen der Gemeinden Berikon und Widen sind identisch.

# **Regionalplanungsverband**

## **Mutschellen – Reusstal – Kelleramt**

---

*Christian Baumann, Zufikon*, fragt sich, warum die Stadt Bremgarten und der Kanton beim Barrierenentscheid Bibenlos keine Einsprache gemacht haben. Wird es nicht mehr als notwendig erachtet? Aus seiner Sicht geht der Kanton vermutlich davon aus, dass infolge Tramverkehr und reduzierter Geschwindigkeit die Barrieren überflüssig werden. Christian Baumann ist der Ansicht, dass dies seriös geprüft und am runden Tisch mit dem Kanton angesprochen werden muss.

RT ist der Ansicht, dass der Knoten Bibenlos als Ganzes angegangen werden muss. Einzelne Lösungen sind aus seiner Sicht nicht sinn- und wirkungsvoll.

*Christian Baumann, Zufikon*, fragt sich, warum nicht trotzdem Einsprache erhoben wurde. Der Barrierenentscheid hat Einfluss auf den gesamten Verkehrsfluss. Die Gemeinde Zufikon wird aktiv bleiben.

Der Knoten Bibenlos inkl. Kreisellösung Kreuzung sowie der Knoten Mutschellen werden auf der Themenliste der AG Verkehr ergänzt. Die Themenliste wird als Anhang zu diesem Protokoll mitgeschickt.

### **AG Naherholung und Landschaft**

RT und Werner Fischer, Präsident der Arbeitsgruppe Naherholung und Landschaft, berichten, dass am 14. November 2017 der runde Tisch mit den Stakeholdern stattfindet. Dazu wurden die betroffenen Organisationen und Vereine angeschrieben und ihre Meinung soll angehört und in die Ausarbeitung des Konzepts einbezogen werden. Zudem wurde zur Entflechtung des Hotspots Hasenberg ein Konzeptpapier erarbeitet. Beim Hotspot Reusstal stehen diverse Themen zur Entflechtung an, u.a. Parkplatzsituation, möglicher Rangerdienst und öffentliche WC-Anlagen. Die Arbeitsgruppe ist auf einem guten Weg, die Diskussionen sind sehr lösungsorientiert. Als Endresultat wird ein regionales Konzeptpapier erarbeitet.

### **AG Gesundheitsversorgung (bisher AG Langzeitpflege)**

Diese Arbeitsgruppe wurde in „Gesundheitsversorgung“ umbenannt und damit der Name an den vergrösserten Aufgabenbereich angeglichen. Die Arbeitsgruppe ist aktuell an der Auswertung der Umfrage unter den Spitexorganisationen und wird die Resultate am nächsten runden Tisch im Oktober präsentieren.

### **Kommission öV-Freiamt**

Da KD den Vorsitz der AG Verkehr hat, beschloss die GL, ihn auch als Repla-Vertreter in die Kommission öV-Freiamt einzusetzen. Dadurch ist der laufende Austausch zwischen den beiden Gremien gewährleistet. KD hat sich für die S42 und das Beibehalten der bisherigen Halte eingesetzt, leider ohne Erfolg. Zudem liegt, seiner Meinung nach, der Fokus der Kommission ganz klar auf dem regionalen und interregionalen Zugverkehr und nicht auf dem Mischverkehr, welcher unsere Region mehrheitlich betrifft.

## **4. Genehmigung Pflichtenheft Kommission öV Freiamt**

Die Genehmigung des Pflichtenhefts steht schon länger an. Da der VS an der Sitzung im März 2017 den Verbleib in der Kommission beschlossen hat, müssen wir dieses noch genehmigen.

Das Wort wird nicht ergriffen und RT eröffnet die Abstimmung. Der VS stimmt dem vorliegenden Pflichtenheft Kommission öV Freiamt einstimmig zu.

# Regionalplanungsverband

## Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

---

### 5. Budget 2018

RT übergibt das Wort an BK. BK stellt das Budget 2018 vor und erläutert die einzelnen Positionen. Seit der Erhöhung der Mitgliederbeiträge ist die GL erst recht bemüht, ein ausgeglichenes Budget zu präsentieren. Dies ist mit dem vorliegenden Budget, trotz vieler laufenden Projekte und Arbeitsgruppen, gelungen und es resultiert ein geringer Ertragsüberschuss von CHF 1'563.00.

*Roger Hausherr, Eggenwil*, möchte wissen, mit welcher Begründung die Position „Vernehmlassungen“ gekürzt wurde.

*BK* erläutert, dass wir uns nach der Decke strecken und auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren müssen. Andernfalls muss eine erneute Erhöhung der Beiträge angedacht werden.

*Roger Hausherr, Eggenwil*, fragt, was in den CHF 25'000.00 für die AG Naherholung und Landschaft enthalten ist.

*Werner Fischer, Künten*, führt aus, dass darin sämtliche Arbeiten durch die Metron (Aufbereitung von Unterlagen, Konzepterarbeitung usw.) sowie alle übrigen Aufwände im Zusammenhang mit der Arbeitsgruppe enthalten sind. Die entsprechende Offerte wurde durch den VS mit Genehmigung des Projekts zugestimmt. Dieses läuft über 2 Jahren und der Kanton beteiligt sich an den Kosten, diese sind im Konto 1.7900.4631.02 budgetiert.

Ansonsten sind keine Fragen mehr und BK übergibt das Wort wieder an RT. RT eröffnet die Abstimmung. Das vorliegende Budget wird einstimmig angenommen und RT bedankt sich bei BK für ihre Arbeit.

*Stefan Bossard, Berikon*, wünscht, dass künftig das Budget eine Sitzung früher traktandiert und genehmigt wird. Dadurch können die Gemeinden die Beiträge korrekt in ihre Budgets übernehmen. RT nimmt diesen Wunsch entgegen und die GL wird das weitere Vorgehen an einer nächsten Sitzung besprechen.

### 6. Angebot Kanton Beratung Natur und Landschaft

RT begrüsst Felix Naef von der Creato Genossenschaft für kreative Umweltplanung, Ennetbaden. Herr Naef bedankt sich, dass er heute in diesem Rahmen vorstellig werden darf und präsentiert das Betreuungsangebot von Creato.

*Hans Peter Kurth, Bellikon*, stellt fest, dass seitens Kantons verschiedene laufende Projekte vorhanden sind, welche Massnahmen zur Förderung und Erhaltung von Natur und Landschaft subventionieren. Woher stammen die Gelder für diese Subventionen?

*Felix Naef* führt aus, dass sie die kostenlose Beratung machen, um aufzuzeigen, welche Synergien wie genutzt und wie die verschiedenen Projekte (LQP, Labiola etc.) verknüpft werden können. Die mittels LQP angemeldeten Massnahmen werden nach Ablauf der ersten Phase nur weiter subventioniert, wenn die Zielsetzungen erreicht werden. Und damit dies der Fall ist, kann die Creato den Gemeinden einen Überblick verschaffen und die Möglichkeiten aufzeigen.

*Walter Koch, Niederwil*, möchte wissen, wer die Zielsetzungen definiert und wie diese aussehen.

*Felix Naef* klärt auf, dass diese noch nicht schriftlich vorhanden und kommuniziert sind. Jedoch werden sie als konkreten Massstab angewendet, welche LQP-Massnahmen weiter beantragt werden können.

*Walter Koch, Niederwil*, fragt, wer darauf hinweist, dass die Finanzierung nicht mehr gewährleistet ist?

# Regionalplanungsverband

## Mutschellen – Reusstal – Kelleramt

---

*Felix Naef* teilt mit, dass diese Verpflichtung bei den Gemeinderäten liegt.

*BS* relativiert, dass unser LQP erst zu laufen beginnt und erste Massnahmen in diesem Sommer angemeldet werden konnten. Unsere Region steckt diesbezüglich noch in den Kinderschuhen und wir werden in einem nächsten Schritt kontrollieren müssen, welche Massnahmen angemeldet wurden und allenfalls die Landwirte darauf aufmerksam machen, was noch ergänzt oder angepasst werden sollte.

*Felix Naef* präzisiert, dass die ersten zwei Jahre beim LQP sehr entscheidend sind. In dieser Zeit können die Eingaben noch ergänzt oder angepasst werden. Danach läuft der Beitrag, auf 8 Jahre begrenzt, bis 2025.

*BS* fasst zusammen, dass das soeben präsentierte Beratungsangebot die Gemeinden betrifft. Wer Bedarf in der Landschaftsgestaltung sieht, kann die *Creato* zur Unterstützung bei der Umsetzung einbeziehen und sich mögliche Subventionsquellen aufzeigen lassen.

*Felix Naef* stellt abschliessend fest, dass die Erstberatung durch ihn von der Abteilung Landschaft und Gewässer übernommen wird und Folgeberatungen nicht vorgesehen sind. Er setzt jedoch auf Qualität statt Quantität und möchte lieber wenige konkrete Projekte mit Aussicht auf Erfolg begleiten, als viele verschieden ohne Endergebnis.

RT bedankt sich bei *Felix Naef* für seine Ausführungen.

### 7. Anträge / Anliegen der Gemeinden

Das Wort wird nicht ergriffen.

### 8. Verschiedenes / Umfrage / Termine

#### **Regionale Stellungnahme Fussgängersteg Reuss**

RT stellt das Fazit unserer regionalen Stellungnahme kurz vor. Mit dieser Stellungnahme, welche sich auf die erarbeiteten Grundlagen der AG Naherholung und Landschaft stützt, teilen wir unsere regionalen Interessen mit. Dem Vorstand werden die Unterlagen zur Kenntnisnahme per Mail zugeschickt.

Werner Fischer, Künten, erläutert kurz das weitere Vorgehen: als nächster Schritt wird die Zustimmung der Bevölkerung an den Gemeindeversammlungen eingeholt und danach eine Vorprojektierung gemacht. Dabei dient unter anderem die Argumentation vom ablehnenden Entscheid zum Fussgängersteg in Stetten als Grundlage. Unabhängig vom Stegprojekt wurde das Baugesuch für den Parkplatz auf dem ARA Areal in Künten zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht. Die regionale Stellungnahme dazu wurde bereits abgegeben. Das Parkplatz-Projekt fliesst auch in die AG Naherholung und Landschaft ein, da damit der Wildparkiererei entgegengewirkt werden kann.

#### **Regionale Stellungnahme Golfplatz Niederwil**

Auch diese regionale Stellungnahme wurde durch die GL verabschiedet und wird dem VS zur Kenntnisnahme als Mail zugeschickt. Die Stellungnahme erfolgte auf Abstimmung mit der Repla Baden Regio und unter Berücksichtigung des geplanten Golfplatzes in Bergdietikon. Wie genau dort die Sachlage aktuell ist, ist nicht bekannt. Von offizieller Seite seit nicht bekannt, dass ein erneutes Projekt am Laufen sei.

#### **Nutzungsplanung Gemeinde Fischbach-Göslikon**

Hans Peter Flückiger, Fischbach-Göslikon, bedankt sich für die erhaltene regionale Stellungnahme zur Nutzungsplanung. Zum Gesamtplan Verkehr liegt die Stellungnahme des Kantons bereits vor und wird nun durch das Planungsbüro weiter bearbeitet.

# **Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt**

---

## ***Kantonale Grossunterkünfte im Asylwesen***

Der Regierungsrat hat, da sich die Rahmenbedingungen und die Finanzierung durch den Bund geändert haben, das Projekt zur Standortsuche und Umsetzung von Asyl-Grossunterkünften drastisch gekürzt. Neu soll eine erste Grossunterkunft gefunden und realisiert und danach das weitere Vorgehen beurteilt werden. Die gebildeten Asylregionen bleiben vorläufig bestehen.

## ***Hochwasserschutz Reusstal***

Das Projekt kommt in die nächste Phase und dazu wurde eine Begleitgruppe zusammengestellt. Aus unserer Repla hat sich Hans Peter Flückiger, Fischbach-Göslikon, bereit erklärt, in dieser Gruppe mitzuarbeiten und den VS auf dem Laufenden zu halten.

## ***Vakante Stellen GL***

Durch den Rücktritt von BK aus dem Gemeinderat und somit auch aus unserem Gemeindeverband, wird eine weitere Stelle in der GL offen. Auch der Sitz von Vreni Meuwly wurde bisher nicht neu besetzt. Somit bestehen per 2018 zwei Vakanzen in der GL, welche durch je ein Mitglied der Teilregionen Kelleramt und Mutschellen besetzt werden müssen. Die GL wünscht sich dafür primär erfahrene VS-Mitglieder, sprich jemandem aus dem bestehenden Vorstand.

## ***Publikation öffentliche Traktanden***

Gemäss unseren Satzungen müssen die Traktandenlisten der Budget- sowie Rechnungsversammlungen amtlich publiziert werden. Dies wurde bisher nicht gemacht. Die GL ist der Ansicht, dass sie die Publikation nicht in allen Blättern vornehmen kann, der Aufwand wäre sehr hoch. Daher schlägt die GL vor, dass die amtliche Publikation durch die Gemeinden in ihren Gemeindenachrichten erfolgt. Die GL wird besorgt sein, die jeweiligen Texte frühzeitig zu liefern (gemäss Satzungen spätestens 14 Tage vor der Sitzung), sodass diese durch die Gemeinden übernommen und publiziert werden können. Der VS ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

## ***Daten VS-Sitzungen 2018***

Folgende Sitzungsdaten fürs 2018 werden vom VS verabschiedet:

Dienstag, 20. März 2018, um 18:00 Uhr in Bremgarten

Dienstag, 19. Juni 2018, um 18:00 Uhr in Berikon

Donnerstag, 13. September 2018, um 18:00 Uhr in Unterlunkhofen

Dienstag, 27. November 2018, um 18:00 Uhr in Fischbach-Göslikon

## ***Hochwasserschutz Zufikon***

Der Hochwasserschutz in Zufikon ist weiter pendent. Der Wasserverband ist auf der Suche nach zusätzlichem Grundwasser und möchte Bohrungen im vom Hochwasserschutz betroffenen Gebiet vornehmen. Das weitere Vorgehen ist aktuell noch offen.

## ***Fussgängerquerung Sädelstrasse***

An der Sitzung der Gemeindeammänner mit dem Regierungsrat konnte Christian Baumann, Zufikon, Regierungsrat Stefan Attiger betreffend Fussgängerquerung Sädelstrasse und der Finanzierung ansprechen. Daraus resultierte die Finanzierungszusage durch den Kanton von 50% der Kosten (Kreditanteil Gemeinde Zufikon CHF 130'000.00). Geplant ist eine Fussgängerquerung mit beleuchtetem Fussgängerstreifen und einer Insel, eine Temporeduktion ist nicht vorgesehen.

## ***BNO Revision Oberlunkhofen***

Der Vorbericht durch den Kanton ist noch ausstehend, die Gewässer müssen noch einbezogen werden. Der städtebauliche Teil der Zentrumsüberbauung wurde abgeschossen, nun kann in den Gestaltungsplan eingestiegen werden, mit dem Ziel Vorprüfung bis Ende Jahr.

# **Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt**

---

## ***Regionaler Sachplan Zentrumsentwicklung Mutschellen***

Die Bewilligung durch den Regierungsrat wurde erteilt und die Mutscheller Gemeinden nehmen nun die weiteren Schritte in Angriff. Nun werden die Grundlagen erarbeitet. Auch soll die Entflechtung des Knoten Mutschellen mitberücksichtigt werden.

## ***Infos durch unseren Kreisplaner Jürg Frey***

### **Richtplangenehmigung**

→ Verweis auf das Schreiben an die Gemeinden vom 24. August 2017

Grobeinschätzung:

### **Weiler (Richtplankapitel S 1.6)**

- a) Überprüfung der bestehenden Weilerzonen  
Repla MRK: Im Richtplan sind 5 Weiler festgesetzt und bereits in der Nutzungsplanung mit Weilerzonen umgesetzt; Eggenwil/Hohfoor, Jonen/Litzi und Obschlagen, Unterlunkhofen/Geisshof und Widen/Hasenberg.  
Diese Weiler werden durch die Abteilung Raumentwicklung in Bezug auf die neuen Kriterien des Richtplans überprüft.
- b) Rückstufung von Weiler-Festsetzungen  
Repla MRK: ist nicht betroffen
- c) Neubauten in Weilern  
Repla MRK: Die Gemeinden mit Weilerzonen in ihrer Nutzungsplanung sind eingeladen die Bestimmungen in der BNO und allfällige Gestaltungspläne zu überprüfen, ob Neubauten zugelassen sind, die über das nach Art. 22 und 24 ff. RPG ausserhalb der Bauzone Zulässige hinausgehen. Die Gemeinden Eggenwil, Unterlunkhofen und Widen haben entsprechende Bestimmungen in der BNO, die nicht mehr zulässig sind.  
Vorgehen gemäss Schreiben vom 24.8.17!

### **Entwicklungsgebiete Landwirtschaft**

Repla MRK: Die Nichtgenehmigung bestimmter Richtplaninhalte haben soweit wir dies beurteilen können, keine Auswirkungen auf rechtskräftige bzw. laufende Nutzungsplanungen.

### **Gewässerräume im Baubewilligungs- und Nutzungsplanungsverfahren**

→ Verweis auf das Schreiben an die Gemeinden vom 30. August 2017

Repla MRK: Betreffend Umsetzung von § 127 BauG in der kommunalen Nutzungsplanung müssen ab sofort die Gewässerräume für sämtliche Gewässer in den kommunalen Nutzungsplänen ausgeschieden werden, auch für die in § 127 Abs. 1bis und Abs. 2 BauG genannten Gewässer. Ebenfalls muss der Verzicht auf einen Gewässerraum in den Plänen rechtlich klar erkennbar sein.

Die betroffenen Gemeinden mit Nutzungsplanungen in der Abschlussphase wurden von der Abteilung Raumentwicklung informiert. Alle übrigen Gemeinden mit Nutzungsplanungen im Vorprüfungsverfahren berücksichtigen die neuen Vorgaben im laufenden Verfahren.

Die Sitzung schliesst um 20.00 Uhr

Die Protokollführerin

Daniela Stutz